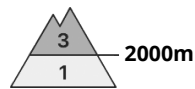
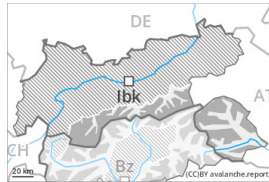




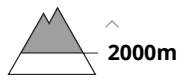
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 16.12.2022



Altschnee



Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Tribschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee sind nur schwer erkennbar. Frischen Tribschnee beachten.

Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Spontane Lawinen sind vereinzelt möglich, vor allem an Tribschneehängen in Kammlagen.

Lawinen sind meist klein. An Tribschneehängen sind mittlere Lawinen möglich.

Die Gefahrenstellen liegen an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen.

Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem im Süden.

Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.6: lockerer schnee und wind

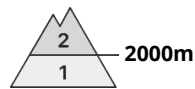
Die Altschneedecke ist verbreitet instabil. Die Tribschneeeansammlungen der letzten Tage überlagern eine schwache Altschneedecke. Dies an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m sowie an steilen Sonnehängen oberhalb von rund 2500 m. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf Oberflächenreif. Mit mäßigem bis starkem Südwestwind entstehen in hohen Lagen und im Hochgebirge störanfällige Tribschneeeansammlungen. Am Abend fallen im Süden bis zu 10 cm Schnee. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Tendenz

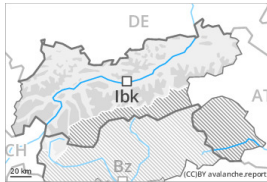
Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, den 16.12.2022



Tribschnee



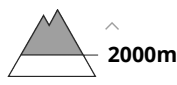
Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**



Altschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Die frischen Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Schwachschichten im Altschnee erfordern Vorsicht und Zurückhaltung.

Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, besonders an Tribschneehängen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in Kammlagen.

Die Lawinen sind meist klein.

Schon eine kleine Lawine kann Wintersportler mitreißen und zum Absturz bringen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Neu- und Tribschnee liegen auf weichen Schichten. Neu- und Tribschnee liegen teilweise auf Oberflächenreif. Mit mäßigem bis starkem Südwestwind entstehen störanfällige Tribschneeansammlungen.

Die Altschneedecke ist stellenweise instabil, besonders an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m.

Am Abend fallen bis zu 5 cm Schnee. Es liegt wenig Schnee.

Tendenz

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr.